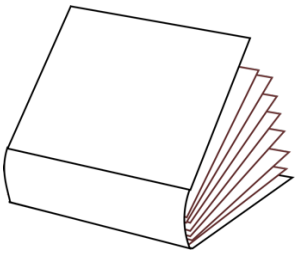
Costantino D'Orazio:
Caravaggio segreto. I misteri nascosti nei suoi capolavori.

Rezension – Von Dr. Viktoria Adam, Bremen

Wer sich für italienische Kunst interessiert, wird früher oder später die Werke des Frühbarockmalers Michelangelo Merisi entdecken, der besser bekannt ist unter dem Namen seines Heimatortes Caravaggio. Möchte man das Wissen zu diesem Künstler vertiefen, findet man inspirierende Anregungen in dem 2014 erschienenen Buch „Caravaggio segreto". Costantino D`Orazio entfaltet die Biographie des Künstlers anhand seiner bedeutendsten Werke, die ausführlich beschrieben und vielschichtig gedeutet werden. Im Mittelteil des Buches sind die Bilder auf Hochglanzpapier abgedruckt und können praktischerweise während der Lektüre betrachtet werden. Gezeigt wird ein repräsentativer Querschnitt aus allen Schaffensphasen des Malers von „I bari" über „Amor vincitore" bis zur Trilogie des San Matteo aus der Cappella Contarelli in Rom.
Wie der Untertitel ankündigt, ist es die Absicht des Autors, die verborgenen Chiffre zu enthüllen, die in den Kunstwerken versteckt sind. Dazu erläutert D`Orazio neben den technischen Details die Entstehungsgeschichte des jeweiligen Bildes, erklärt, ob es sich um eine Auftragsarbeit für einen Mäzen handelt, welche Modelle in welchen Posen, in welchem Setting zu sehen sind und was diese künstlerischen Entscheidungen bedeuten. Dabei hebt der Autor insbesondere das Novum hervor, das Caravaggios Werke ausmacht: Der Maler gestaltet (zumeist biblische) Geschichten in alltäglich anmutenden Szenen und macht die Komplexität menschlicher Emotionen sichtbar.
Skizziert wird im Laufe der zehn Kapitel zudem der Lebensweg des Michelangelo Merisi: Als unbekannter Maler kommt er aus Caravaggio in Norditalien nach Rom, um unsterblichen Ruhm zu erlangen, und avanciert dort zum gefeierten Künstler, der vor allem vom Klerus protegiert wird. Kurzweilig und pointenreich berichtet D`Orazio von Caravaggios Lebenswelt in Rom an der Schwelle des 17. Jahrhunderts, die sich rund um die Piazza Navona zwischen Kirchenmännern, Künstlern und Kurtisanen abspielt. Dazu gehören auch Konflikte mit dem Gesetz, gegen das der Maler wiederholt verstößt – ein Fakt, der ihm bis heute den Ruf des *enfant terrible* der Kunstszene eingebracht hat. Als er 1606 in einer Straßenschlägerei einen Mann tötet, flieht er aus Rom. Bis zu seinem frühen Tod 1610 mit nur 38 Jahren hält er sich in Neapel, Malta und Sizilien auf, wo er weiterhin bedeutende Kunstwerke schafft.
Neben diesen biographischen Details und den Analysen der Gemälde präsentiert D`Orazio wissenschaftliche Kontroversen rund um Caravaggio und gibt spannende Einblicke in die kunsthistorische Forschung. Sprachlich schreibt der Autor in einem flüssigen, gut lesbaren Stil mit wissenschaftlichem Duktus, so dass eine fortgeschrittene Kenntnis der italienischen Sprache erforderlich ist, um das Buch mit Genuss zu rezipieren.



Ausgabe:
Costantino D'Orazio: Caravaggio segreto. I misteri nascosti nei suoi capolavori. Milano: Pickwick 2014.

ISBN 978-8868362157

(Kein Originalcover, weil keine Freigabe vom Verlag erhalten)